

alta ripa

(placed im Dezember 2012 von A-Tännchen)

Ort: Das kriegt ihr schon raus !
Startpunkt: Parkplatz im Ortszentrum: „An der Römerklausen (Ludwigsplatz)“
Nehmt den zweiten Parkplatz, da der erste zeitlich begrenzt ist!!
Länge /Zeitbedarf: ca. 2 – 2,5 Stunden
Schwierigkeit: Keine Steigungen. (**...) Im Zielgebiet nicht Kinderwagengeeignet !
Ausrüstung: etwas Phantasie, Kompass, Schreibzeug, Stempel, Logbuch
Einkehrmöglichkeiten: Diverse Einkehrmöglichkeiten unterwegs, teilweise aber nicht getestet !

Ihr seid am Startpunkt angekommen ???

Dann macht euch nun bereit, denn jetzt nehmen wir euch mit auf eine Reise durch die Zeit.

Doch Aufgepasst! Manche sind nie wieder zurückgekehrt !!!

Clue:

Am Startpunkt sucht ihr zunächst die Freiheitseiche. Gefunden? Dann notiert euch das Datum der Pflanzung. Die Quersumme der Jahreszahl ist euer **Wert I**.

Nun begeben sich ihr nach nordwestlich zur nächsten Querstraße.

Und ihr beginnt mit eurer Zeitreise. Jetzt ist Phantasie gefragt !

Merkt ihr schon wie sich die Umgebung verändert? Es fahren nicht mehr so viele Fahrzeuge. Die Straße ist holprig, Kopfsteinpflaster.

Überquert diese Straße. Doch Vorsicht, denn auch zu dieser Zeit wird die Straße benutzt!!

Auf der anderen Straßenseite geht ihr in ca. 230 Grad weiter und bemerkt nach kurzer Zeit (**Wert I x 6 Schritte**) auf eurer Seite eine Polizeistation. Doch aufgepasst, in der heutigen Zeit würdet ihr wahrscheinlich vorbeigehen!

Ihr könnt ein Gespräch zwischen einer Frau und einem Polizisten belauschen und hört, dass ihr euch im Jahre 1950 befindet.

Doch wie ist das möglich ??

Schaut euch dort um und ihr erfahrt, wann diese Polizeistation eingerichtet wurde. Den Monat notiert ihr euch als **Wert II**.

Ihr geht schnell weiter und zählt im Vorbeigehen am Bürgerhaus „alta ripa“ die Fische. Dies ist euer **Wert III**.

Doch was ist da los?

Einige Meter weiter erkennt ihr „Bauarbeiten“ auf der rechten Seite. Viele Menschen stehen davor und begutachten die Arbeiten. Ihr geht auf ein Paar zu und fragt den Mann, was hier denn entstände.

Beide schauen euch verblüfft und fragend an. „Seid ihr denn fremd hier, dass ihr nicht wisst, was hier geschieht? Hier entsteht unser neues Rathaus. Heute ist der Spatenstich.“ Nun? Welcher Tag ist heute? Den Tag notiert ihr euch als **Wert IV**.

Kurz danach kommt ihr an eine Kreuzung. Ein „Werk“ des Namensgebers dieser Straße erkennt ihr an der rechten Seite. Die erste Note ist umgewandelt in Zahlen euer **Wert V**.

Doch was ist das? Ihr schaut die Straße entlang und seht einen Bischoff !??

Egal!

An dieser Kreuzung seht ihr auch auf der linken Seite einen Turm. Geht dort hin. Doch Vorsicht, wenn ihr die Straße überquert, denn ihr erkennt, die Zeit vergeht schneller als man glaubt!

An dem Turm sucht ihr den Eingang. Ihr schaut euch um und bemerkt, dass die Menschenansammlung und die „Bauarbeiter“ auf der anderen Straßenseite verschwunden sind.....

Zwei Männer kommen auf euch zu. „Geht ein Stück zur Seite“, denn der Turm wird heute in Betrieb genommen. Heute? Was? Ihr hört, dass heute der 6. August ist. Aber welches Jahr?

Dies findet ihr über der Tür in Stein gemeiselt. Das Jahr notiert ihr euch als **Wert VI**.

Als **Wert VII** benötigt ihr die Höhe des Turmes. Schaut euch den Turm auf der nordöstlichen Seite an. Dort findet ihr drei Jahreszahlen. Die Quersumme dieser 11 Ziffern ergibt die Höhe des Turmes.

Gegenüber besucht gerade ein 22-jähriger junger Mann seine Mutter. Sie ruft ihm schon von oben herunter zu:

„Wilhelm Michael, wie froh ich bin, dass du mal wieder nach Hause kommst.“

Den Nachnamen dieses jungen Mannes müsst ihr in Zahlen umwandeln.

----- ! Die Summe ergibt Wert **VIII**.

Jetzt wisst ihr auch, wie weit ihr schon in eurer Zeitreise voran geschritten seid !

Eure weitere Reise führt euch in **VIII x III – IV** Grad weiter.

An der nächsten Möglichkeit rechts ab, schlägt ihr diesen Weg ein.

Diesen Weg folgt ihr - bis zur Hausnummer **IV – I - II**. Dort wurde gerade ein Kindergarten und eine Krankenstation eröffnet.

An der nächsten Querstraße erkennt ihr einen ehemaligen Friedhof, der vor zwei Jahren geschlossen wurde. Weiter geht es hier in **VIII – I** Grad. An der nächsten Kreuzung könnt ihr nach rechts die Straße **einsehen**, deren Anfang ihr bereits kennt. Hier war doch vorhin noch in Höhe der Hausnummer **IV – II** der Bischof ??

Doch euer Weg führt euch weiter in **VII + II** Grad.

An der zweiten Möglichkeiten setzt ihr euren Weg in **VIII + VII + III** Grad fort.

Solltet ihr ein Stück der Straße entlang eine Dorfschmiede auf der linken Seite finden, seid ihr richtig.

Geht zum Ende der Straße und ihr erfahrt mehr über den Namensgeber dieser Straße.

Seid ihr noch gewiss, in welcher Zeit ihr euch bewegt??

Nun ja, auf der gegenüberliegenden Seite erkennt ihr, wie gerade ein Denkmal für diesen Namensgeber errichtet wird.

Jetzt wisst ihr aber wieder, in welcher Zeit ihr euch befindet ??

Es handelt sich hierbei auch um den Verfasser der Weltchronik. Wann wurde diese verfasst? Die Jahreszahl ist **Wert IX**.

Hinter dem Denkmal befindet sich der romanische Kirchturm aus dem __ . JHH.
(**Wert X**)

Nun seid ihr sicher erschöpft. Eine neuere Gaststätte einige Meter in Richtung 80 Grad lädt zum Verweilen ein. Doch ihr merkt, die Zeit rast euch davon....

An der Hausfront erkennt ihr das Erbauungsdatum.

Das Produkt der einzelnen Zahlen ist euer **Wert XI**.

Wer die Zeit nicht zu schnell verstreichen lassen möchte, geht weiter, denn die Häuser um euch verschwinden....

Geht weiter bis zur Straße der Römer. An dessen Anfang erkennt ihr ein Haus, das Römerhaus (im Volksmund so genannt!).

Gerade fertiggestellt wird der Namen des Erbauers in die Fachwerkbalken geritzt. Den ersten Vornamen, **welcher im Fachwerkbalken eingeritzt steht**, wandelt in Zahlen um. Seht genau hin! Die Summe ist euer **Wert XII**.

Ihr befindet euch im Jahre 1660. Vor euch steht ein Haus, das in 352 Jahren noch dort stehen wird! Gut erhalten und schön anzusehen! Ist das nicht toll?

Doch seid vorbereitet, die Zeitsprünge werden größer.

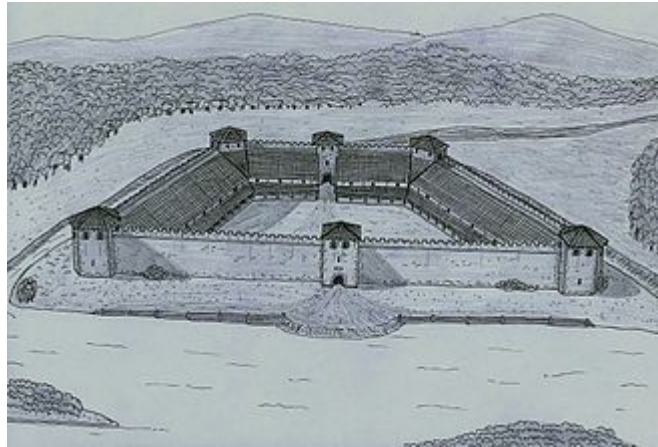
An der nächsten Einmündung erkennt ihr die Straße des zur damaligen Zeit 364 – 375 n. Chr. herrschenden Kaisers.

Schaut kurz hinein - Um euch herum entsteht ein Kastell.

Das Kastell „Alta Ripa“, erbaut um _ _ _ n. Chr.

Dies ist euer [Wert XIII](#).

Die Anlage hat die Form eines leicht verschobenen Trapezes mit vier polygonalen Ecktürmen sowie je zwei sich fast genau gegenüberliegenden, quadratischen und eintorigen Tortürmen an der West- und Ostseite und bedeckt eine Fläche von ca. 5000 m². Die Ringmauern sind 3,2 Meter breit, vermutlich bis zu 8 Meter hoch und wohl mit einem durch Zinnen geschützten Wehrgang versehen. In ihr sind – wie in dieser Zeitperiode oft üblich – auch zweitverwendete Steinblöcke, wie Grabsteine oder Weihealtäre mit Inschriften und bildlichen Darstellungen, verbaut worden. Die zum Rhein ausgerichtete Ostseite der Befestigung weist eine Länge von 141 m auf.



Die vermutlich mehrstöckigen Mannschaftsbaracken sowie Kommando- und Speichergebäude sind an der Rückseite direkt an die Umfassungsmauer angebaut. Dies spart Platz und schützt die Bauten bei Belagerungen etwas besser vor Brandgeschossen. Es sind bis zu 40 Räume in vier Größenordnungen vorhanden. Zum Befestigungskomplex gehört auch eine Schiffsanlegestelle.

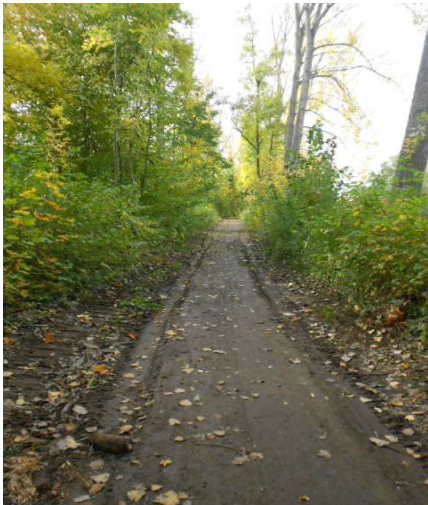
Im Innenhof steht eine Jupiter-Gigantensäule. Der geschuppte Mittelteil der Säule befindet sich im Jahre 2012 auf dem Gelände des Rexhofes.

Auf der Halbinsel gibt es ein „hohes Ufer“, das auf die rechtsrheinische Geländeschwelle bei Rheinau stößt. Mitten durch eine Engstelle der beiden Hochuferseiten zwingt sich der Rhein und schafft einen idealen Übergang.

Der Neckar mündet deltaförmig hier gegenüber in den Rhein.

Klavius Valentinianus I., der im Jahr 364 nach Christus zum Kaiser ernannt wird, zieht mit einem Heer nach Mittel- und Westeuropa, um die germanischen Stämme, die an der Rhein- und Donaugrenze der Römer rütteln, in Schach zu halten.

Der Bodenbelag ändert sich.



Nach einiger Zeit tauchen auf eurer linken Seite einige Gebäude auf. Kurz dahinter kommt ihr an einen Stein, an welchem ihr kurz „ankern“ könnt. Wie heißt dieser Stein ??? _____. Wandelt diesen in Zahlen um und bildet die Summe. Dies ist Euer Wert XIV.

Dem folgt ihr in (XIII + XIV -V) : II – (3 x III) Grad. Immer weiter bis ihr auf der rechten Seite ein grünes Tor mit Stäben entdeckt. Zählt diese Stäbe (ohne Rahmen). Dies ist Euer Wert XV. Direkt hinter dem dortigen Gelände biegt ihr in XIV Grad ab.

Folgt nun dem Weg bis zu einer Gabelung. Dort folgt ihr dem rechten Weg. An der nächsten Einmündung lasst ihr den Weg links liegen und geht bis zur nächsten Gabelung geradeaus weiter.

Nach ca. **XI – III** Schritten seht ihr am rechten Wegesrand ein ca. 50cm (Durchmesser) dicker Baum.

- 5 -

Von diesem geht ihr **IV – III** Schritte in **VIII + I** Grad bis zu einem weiteren größeren Baum.

Von dort aus seht ihr in ca. **XI** Grad einen markanten, sehr interessant gewachsenen Baum, den ihr in weiteren **IV – III** Schritten erreichen solltet und die „alta ripa“-Letterbox findet.

Nehmt einen Abdruck von Valentinian I mit und versteckt wieder alles so, wie es war!



Rückweg:

Nun verlasst wieder die Geschichte und geht zurück auf den Weg. Geht diesen in Richtung Süden. An der nächsten Bank führt euch der Weg in Richtung **2 x XII** Grad weiter. Ignoriert alle Abzweigungen. Selbst eine Wegspinne sollte eure Richtung nicht verändern.

Ihr kommt an einen Parkplatz. Dort geht es weiter in Richtung **2 x II x X + I** Grad. Die nächste Möglichkeit biegt ihr links ab und geht solange bis ihr Euer LB-Mobil seht.

Wir hoffen, Euch hat die Zeitreise gefallen und seid heilt in unserer Zeit wieder angekommen. Hoffentlich hattet ihr genauso viel Spaß wie wir!!!

Es grüßen Euch

Die A-Tännchens

Wert I	
Wert II	
Wert III	
Wert IV	
Wert V	
Wert VI	
Wert VII	
Wert VIII	
Wert IX	
Wert X	
Wert XI	
Wert XII	
Wert XIII	
Wert XIV	
Wert XV	